

fügen die jeweiligen Suchkategorien über eine Zeilenhilfe. Das ist ein Pop-Up Fenster, das die eingestellte Suchkategorie erläutert (zum Beispiel PST für verstichwortete Verfassereinträge). Für Form- und Zeitaspekt wurden vom Südwestverbund eigene Pop-Up Fenster programmiert, in denen die Zahlen erläutert werden. Die Homepage bietet dem Nutzer zahlreiche Hilfen und Informationen⁴⁶:

- Die Suchliste Systematik erlaubt es, diese zu konsultieren und direkt eine dynamische URL-Suche zu starten. Die Systematik kann auch bei den Download-Unterlagen in Druckform heruntergeladen werden.
- Eine ausführliche Hilfe erläutert Aufbau und die Arbeitsweise der Saarländischen Bibliographie.
- Eine Einführung in die Datenbankrecherche am Beispiel der Saarländischen Bibliographie erläutert dem Anfänger die Möglichkeiten, die die umfassende Sacherschließung in der leistungsfähigen Verbunddatenbank bietet.
- Ferner werden eine Bestandsübersicht mit Analyse, die sich tagesaktuell abrufen lässt, und Zugänge zu den Neuerwerbungslisten Saarland und Saar-Lor-Lux angeboten.

Alles zusammen führt dazu, dass der Benutzer etwas findet: Unkundige, die nur „googeln“, erhalten Ergebnisse, da die Systemstellen durch Schlagwörter erläutert werden und die Schlagwörter, die aus mehreren Wörtern bestehen, verstichwortet sind. Anspruchsvollere Nutzer können sich mit den Hilfsangeboten einarbeiten und den vollen Umfang der Suchmöglichkeiten des OPACs des Südwestverbundes ausschöpfen.

5.3 Entwicklungen

5.3.1 Die Retrokonvertierung

Bei der Umstellung der Verzeichnung der Saarländischen Bibliographie von der konventionellen Druckausgabe auf eine Datenbank stellte sich die Frage der Berichtszeit: Sollten nur Titel ab Berichtsjahr 1991 aufgenommen werden oder sollte die Datenbank um die älteren Titel bei Gelegenheit ergänzt werden? Für eine retrospektive Vervollständigung sprachen drei Argumente:

1. Der erste Vorsitzende der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung, Professor Eugen Meyer, hatte die Bibliographie „ab ovo“ konzipiert.
2. Der Altbestand an Monographien der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek stand als Grundstock zur Verfügung.
3. Eine Datenbank erlaubt es, ältere Titel sofort der Benutzung zur Verfügung zu stellen. Es muss kein vollständiger Endzustand zur Publikation wie bei einer Druckausgabe vorhanden sein.

Die Entscheidung fiel zugunsten der Rückergänzung der Bibliographie. Im Laufe der Jahre, so wie der Umfang der Fehlerkorrekturen zurückging, wurde die retrospektive Erschließung der Saarländischen Bibliographie, sofern es die Arbeitssituation zuließ, intensiviert. Sie wird wie folgt realisiert:

⁴⁶ <http://www.sulb.uni-saarland.de/de/literatur/katalog/sbo/>